

Document Citation

Title Fellinis Satyricon

Author(s)

Source TV Blick

Date 1995

Type synopsis

Language German

Pagination

No. of Pages 1

Subjects

Film Subjects Satyricon, Fellini, Federico, 1969



Fellinis Satyricon

Die freizügigen Phantasien des Federico Fellini. I/F 1969

Federico Fellini über seinen erotischen Ausflug in die Antike: "Eines meiner Lieblingsbücher war das "Satyricon" des Petronius Arbiter, eines Adeligen am Hofe Neros. Es ist nur in Fragmenten überliefert. Einige der Geschichten haben keinen An-

fang, andere haben kein Ende. Manche haben weder noch, weil nur die Mitte erhalten geblieben ist. Aber das, was nicht dastand, reizte mich noch mehr, denn es brachte meine Phantasie in Gang. Wunderbar, einen historischen Film zu drehen, bei dem man sich völlig seinen Vorstellungen überlassen kann. Ich hatte die Möglichkeit, Phantasiereiche zu erforschen, ohne mich an die Regeln der Gegenwart zu halten. Die Zeit, zu der "Satyricon" spielt, ist uns nicht vorstellbar. Chirurgie ohne Anästhesie, und es gab weder Penicillin noch Antibiotika. Die Lebenserwartung lag bei siebenundzwanzig Jahren. In diesem Alter haben wir heute das Gefühl, daß unser Leben gerade erst begonnen hat. Was heute Jugend ist, war damals schon Alter."